



Mit dem blauen AUTOZUG Sylt komfortabel und entspannt zur Insel

In einer Welt, die immer vernetzter wird, sucht der Mensch nach Momenten der Entschleunigung und Gelassenheit. Besonders bei der Anreise zu Orten der Ruhe und Erholung wie der beliebten Ferieninsel Sylt. Eine der bequemsten Arten, Sylt zu erreichen, ist die Anreise mit dem blauen AUTOZUG Sylt, der Reisende mitsamt ihrem Fahrzeug direkt auf die Insel bringt.

Die Vorteile des blauen AUTOZUGS Sylt

Mit dem zur RDC Deutschland gehörenden blauen AUTOZUG Sylt können Reisende die rund 35-minütige Fahrt mit dem einzigartigen Blick auf die Marschlandschaften des Wattenmeers genießen. Während der Überfahrt können die Fahrgäste bequem in ihren Fahrzeugen sitzen bleiben und sich mit bester Musik und aktuellen Sylt-News des AUTOZUG RADIO SYLT auf die Insel einstellen. Diese Art der Anreise ist besonders praktisch für Familien, die ihr Gepäck im Auto lassen können, sowie für Reisende mit Haustieren oder schwerem Gepäck.

Ein Service, der überzeugt

Ein weiteres Highlight ist der persönliche Service: Fahrkarten werden direkt über das eigene Mobilgerät gebucht oder am Verladeterminale erworben – komfortabel zahlbar in bar oder mit Karte.

Breit gefächertes Portfolio für vielfältige Bedürfnisse

Dank der großen Auffahrtflächen können neben Personenkraftwagen auch Lkw, Reisebusse, Wohnmobile und Anhänger problemlos transportiert werden. Bis zu 26-mal täglich verkehrt der Zug zwischen dem Festland und der Insel und bietet dabei attraktive Konditionen speziell für Speditionen und Firmenkunden. Flexibel gestaltete Ticketoptionen, wie das Sparpreis-Ticket ab 19,90 Euro, machen die Überfahrt zu einem erschwinglichen Vergnügen.

Entdecken, entspannen und genießen

Für all diejenigen, die das nächste Abenteuer auf der wunderschönen Nordseeinsel stressfrei beginnen möchten, bietet die RDC AUTOZUG Sylt GmbH die optimale Lösung. Der direkte Weg zur Buchung ist unter www.buchung.autozug-sylt.de zu finden. Weitere Informationen stehen zudem via Kontaktaufnahme unter firmenkunden@autozug-sylt.de zur Verfügung.



RDC

Zugkraft, die verbindet.

Ab
19⁹⁰
Euro
Online
Sparpreis

NACH Sylt?

Der **BLAUE AUTOZUG SYLT** bringt Euch im eigenen Auto auf die Insel.



NUR BEI UNS:

- ✓ Immer oben mit freier Sicht aufs Wattenmeer
- ✓ Kostenloses WLAN auf dem Zug
- ✓ Gute Unterhaltung mit dem AUTOZUG RADIO SYLT

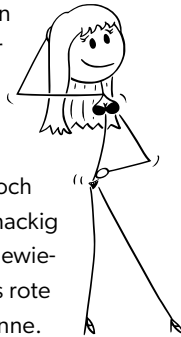


Sylter Strandknigge

Ob der Freiherr von Knigge jemals in den Sylter Nordseewellen geplantscht hat, ist durchaus fraglich. Doch auch wo's sandig ist, machen Benimmregeln durchaus Sinn.

Mode und Meer

Wenn der Strandurlaub schneller als die Diät zum perfekten Strandbody gekommen ist, ist das auf Sylt gar kein Problem. Der Anblick von Körpern, wie Gott sie erschuf, hat hier quasi seinen Ursprung. Insofern darf getragen werden, was gefällt und in der letzten Saison auch noch richtig gut passte. Nur wer sich ganz nackig machen möchte, sucht besser die ausgewiesenen FKK-Bereiche auf. Sonst gibt es rote Ohren – und das nicht nur von der Sonne.



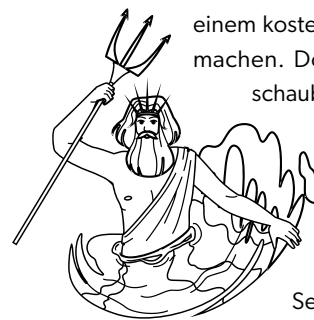
Augen hoch!

Und wo wir schon beim Thema FKK sind – an den Stränden der Nackedeis bleiben die Blicke bitte schön in Augenhöhe. Glotzen ist gefährlich, denn man weiß nie, wie viel inneres Bußgeld man für das zahlt, was einem so entgegenwippt und -schwingt.



Ohne Kohle kein Strandvergnügen

Die Kurabgabe mag durchaus lästig erscheinen und manche dazu verführen, sich mit der Luftmatratze unterm Arm auf die Suche nach einem kostenfreien Strandzugang zu machen. Doch der durchaus überschaubare Obolus ist kein Trinkgeld für Poseidon. Vielmehr freut sich auch der Gott des Meeres über bewachte und saubere Strände, an denen viel Service geboten wird.



Fotografieren? Nur mit Fingerspitzengefühl

Auch, wenn es manchmal so scheint – der Strand ist kein Laufsteg, auf dem sich Menschen gezielt präsentieren. Deshalb möchten sie auch nicht ungefragt fotografiert werden. Vor allem fremde Kinder sollte man auf keinen Fall auf Zelluloid bannen, sind sie in ihren kleinen Badesachen auch noch so niedlich. Deshalb nur Fotos schnappschießen, auf denen sich die Gezeigten dazu bereit erklärt haben.

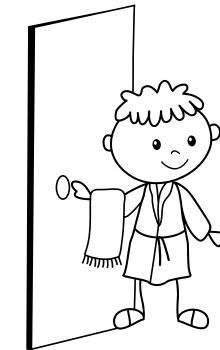


Ruhige Wellen für alle

Natürlich macht Musik gute Laune. Und wenn man musikalisch begabt ist, beschallt man Menschen gerne nicht nur durch Boomboxen, sondern auch durch mitgebrachte Gitarren und andere Instrumente. Indes – die Lagerfeuerromantik kann durchaus gemischte Gefühle bei den unfreiwilligen Zuhörern hervorrufen. Deshalb lieber auf Kopfhörermusik zurückgreifen oder sich am Rauschen der Wellen erfreuen.

My Burg is my Castle

Buddeln bis Waitangi (das ist die Stadt in Neuseeland, in deren Nähe man landet, wenn man sich einmal von Sylt aus durch den Erdball konsequent nach unten buddelt)? Lieber nicht! Denn die Löcher im Sand können Rettungswagen, die leichtsinnigen Schwimbern oder Surfern zur Hilfe kommen, ins Schlingern bringen. Auch der so wichtige Küstenschutz steht einem Sandskulpturen-Wettbewerb auf Sylt im Wege.



Ich war zuerst da

Obwohl wir alle über die Urlauber schmunzeln, die schon frühmorgens ungewaschen aus dem Zimmer schleichen, um via Handtuch ihr Plätzchen zu reservieren, sind sie nicht auszurotten. Auf Sylt dürfen diese Reservierfuchse gerne ausschlafen, denn die Insel hat mehr als 40 Kilometer Sandstrand. Platz genug also, spontan sein Handtuch auszubreiten und dabei dem Nebenmann jede Menge Platz zu lassen.

Wenn nicht nur die Wellen rauschen

Promillig auf den perfekten Urlaub anzustoßen oder sich ein Bierchen zu gönnen, ist am Strand durchaus nicht verboten. Aber tut es wirklich Not? Warme Weißweine und sandige Hopfenkaltschalen entsprechen so gar nicht dem Sylter Anspruch an gute Getränke.



Feuerzeichen bei Tage

Nachts blinken die Leuchttürme, tagsüber glimmen die Zigarettenstengel. Wer am Strand schon rauchen muss, sollte an den Wind und seine Nachbarn denken. Und an den Strandaschenbecher, den es an vielen Stellen auf Sylt kostenfrei gibt. Denn eine flugs in den Sand gesteckte Kippe braucht dort mehr als zehn Jahre, um zu verrotten.



Reiten?

Nicht überall und nicht immer

Natürlich mag die See Pferde (sorry, aber dieses Wortspiel war einfach zu verlockend) auch am Strand. Aber nur zu den erlaubten Zeiten und an festgelegten Orten. Vor dem Glück auf dem Rücken der Pferde steht deshalb das Glück der Vorschriften, die jede Gemeinde dazu entwickelt hat und die man ohne Hürden studieren kann.

Muscheln und Strandgut sammeln

Der Strand ist kein Supermarkt. Und auch, wenn man mit seiner Kurabgabe quasi Eintritt bezahlt hat, sollten die Dinge schön dort bleiben, wo sie hingehören. Gegen eine Muschel oder sogar einen Bernstein als Reiseandenken spricht nichts. Doch wer sich die Taschen vollmacht oder sogar ein gutes Geschäft damit wittert, begibt sich auf die dunkle Seite der Macht.

Strandmuscheln: Ja. Lagerhallen: Nein.

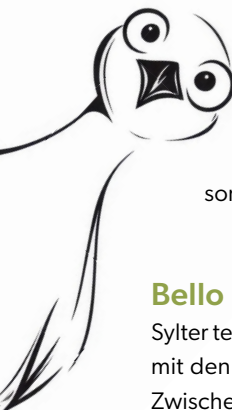
Das geräumige Zelt gehört auf Sylt auf den Campingplatz und nicht an den Strand. Strandmuscheln und Windschutz sind jedoch erlaubt, um sich und vor allem die Kleinen vor der Sonne zu schützen – wenn der Nordseewind nichts dagegen hat.





Die Vögel

Für Badeurlauber sind Möwen schlechthin das Sinnbild des Meeres. Das scheinen auch die listigen Tiere nur zu genau zu wissen und setzen diesen Sympathiefaktor gerne ein. Und das ohne Rücksicht auf Verluste, denn Fischbrötchen und Co. werden ungefragt und nicht immer schmerzfrei dem Gast gleich aus der Hand gestohlen. Deswegen – bitte keine Möwen füttern, sonst endet es wie im Hitchcock-Film.



Bello im Hundeglück

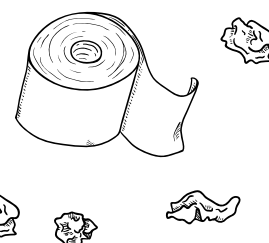
Sylter teilen gerne und natürlich auch den Strand mit den Fellnasen. Allerdings zu festen Regeln. Zwischen dem 1. November und dem 14. März darf Wauwi den Strand zu seinem Paradies machen, wenn er angeleint ist oder eng bei Frauchen oder Herrchen bleibt. Nach dem 14. März geht es für beide dann an den Hundestrand. Für das ganze Jahr gilt: Tütchen mitnehmen und bitte keine Hinterlassenschaften im Sand vergraben!



Der Klassiker:

Handtuch ausschütteln

Feiner Sand gehört in die Dünen, nicht in Nachbars Sandwich. Deshalb bitte sorgsam die Frottiertware am Ende des Strandtages wieder zusammenlegen.



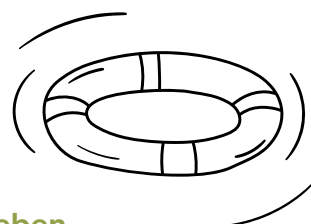
Wat mutt, dat mutt

Toiletten nutzen, nicht die Dünen. Kein weiterer Kommentar nötig, oder?



Der Dünenschutz ist ernst gemeint!

Wer die schützenden Dünenpflanzen niedertrampelt, schadet mehr, als er denkt. Denn Dünenschutz ist Küstenschutz und spätestens dann, wenn man einen echten Sturm auf Sylt erlebt und die Kraft des Wassers gespürt hat, ist man froh um jeden Halm, der wächst. Deshalb bitte die einmalige Dünenlandschaft nur auf ausgewiesenen Wegen erkunden.



Es kann nur einen geben

Die Rettungsschwimmer sind die Helden der Insel. Und das ist ernst gemeint, denn niemand kennt die Tücken des Meeres so gut wie sie. Sie setzen ihr eigenes Leben aufs Spiel, um allzu waghalsige Schläuberger zu retten, die trotz der gehissten Gefahrenwimpel denken, das Meer bezwingen zu können. Deshalb sollte das, was sie sagen, Gesetz sein.

Wiebke Stitz

Illustrationen © stock.adobe.com

HEUTE SCHON GEGOSCHT?

Guten Hummer in List, Wenningstedt und Westerland.

GOSCH
SYLT



WortBildTon



Willkommen im „Wohnzimmer von Kampen“ – Inspirationen zu Interior & Living und Kunst & Kultur.

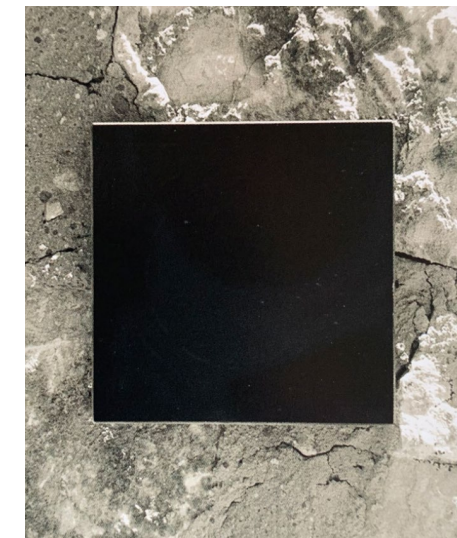
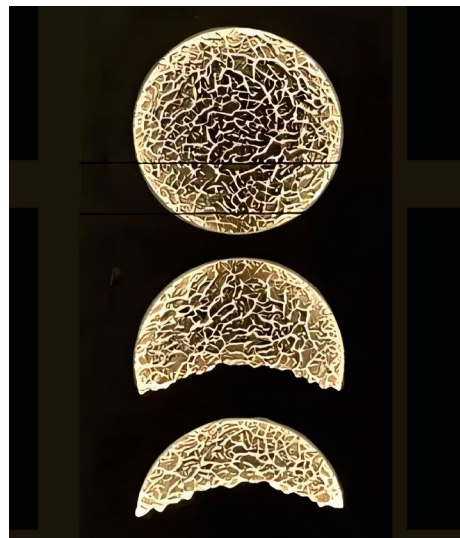
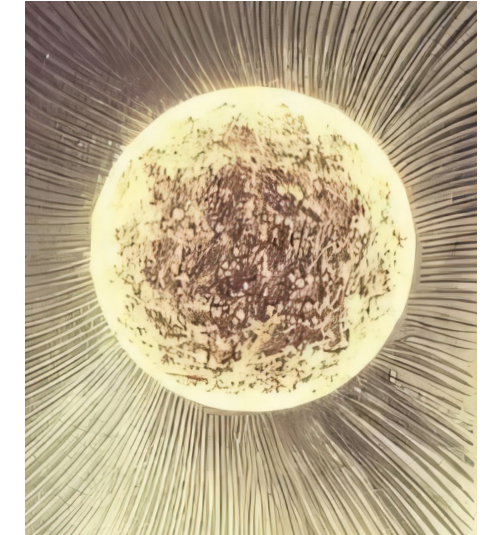
Tauchen Sie in die Welt des stilvollen Wohnens ein und lassen Sie sich in unserem Showroom von den schönsten Ideen rund um das Thema Lebensart und schöner Wohnen inspirieren. Gemeinsam mit unseren exklusiven Partnern schaffen wir eine souveräne Wohlfühl-Atmosphäre und kreieren Ideen für ein besonderes Zuhause.

Auf unserem Außengelände sorgt unser Partner SK Systems für ein einzigartiges Klangerlebnis: sanfte Töne, die aus Granitsteinen erklingen und eine magische Stimmung erzeugen. Im Innenbereich verschmilzt die Technik unsichtbar mit dem Raum – die Soundanlage wurde vollständig in der Decke integriert. Seit 1989 setzt SK Systems Maßstäbe für anspruchsvolle Sound- und Lichtinstallationen sowie innovative Haus- und Sicherheitstechnik – sowohl für private als auch gewerbliche Projekte.

Lassen Sie sich von unserem Partner MALTE PULS inspirieren, der Gärten, Landschaften und Outdoor-Interiors in wahre Kunstwerke verwandelt. Ob außergewöhnliche Gartengestaltungen oder spektakuläre Blumenwelten für Events – hier trifft Natur auf Design, und das Ergebnis ist pure Magie.

Gemeinsam mit unseren weiteren und immer wieder neuen Partnern, darunter Atelier Geller, und SieMatic leben wir die Leidenschaft für das Thema Wohnen und zeigen immer wieder besondere Inspirationen hierzu. Unser Showroom ist somit in einem permanenten organischen Wandel und präsentiert sich immer wieder neu.

Unser Showroom hat von Montag bis Samstag für Sie geöffnet – es ist immer Tag der offenen Tür. Erleben Sie wechselnde Kunstausstellungen von renommierten Künstlern und entdecken Sie aufregende neue Talente der Kunstszene. Jeder Besuch ist ein Erlebnis, das Ihre Sinne berührt und Sie inspiriert. Wir freuen uns darauf, Sie zu begeistern und mit Ihnen gemeinsam Wohnräume zu gestalten.



Gemütlich, modern, klein, groß, mit Garten, mit Balkon, privat oder gewerblich.
Wir unterstützen Sie gern persönlich dabei, Ihre Immobilie zu finden oder zu verkaufen.

Wohnungen
Häuser
Doppelhaushälften
Zinshäuser
Anlageobjekte
Gewerbeobjekte



SYLT
nothing like home



Ein Zuhause zu finden, ist wie die Liebe auf den ersten Blick – man fühlt es sofort.
Ob Wohnung, Doppelhaushälfte oder Haus –

es geht um Ihr persönliches Glück, um Ihr Zuhause.

Wir begleiten Sie mit Herz und Engagement auf der Suche nach Ihrem Traumobjekt und stellen Ihnen unser exklusives Portfolio vor. Dabei suchen wir nicht nur in unserem Bestand, sondern am gesamten Markt, um das perfekte Zuhause für Ihre Wünsche zu finden. Für Ihre Fragen, Wünsche und Träume sind wir immer persönlich für Sie da.

Wir bieten professionelle Einschätzung, Beratung und Vermittlung zu privaten Objekten, gewerblichen Objekten und Kapitalanlagen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BETON.GOLD
IMMOBILIEN



Andreas Zürker



Kai André Müller



Mode für selbstbewusste Frauen

Für Kati Karvinen ist ihre Boutique in Keitum das, was der Name Komero übersetzt bedeutet: ein Schränkchen. Und zwar eines, in dem man hochwertige Damenmode exklusiver Designer, edle Accessoires und ausgefallene Einrichtungsgegenstände entdecken kann. Und neuerdings auch Mode für den Herrn. Grund genug, mit der Finnin über Trends und den Unterschied zwischen Hamburg und Sylt zu sprechen.

Wiebke Stitz: Frau Karvinen, was hat Sie als Finnin nach Sylt gebracht?

Kati Karvinen: Ich wollte schon immer gerne nach Deutschland, vor allem ans Meer. Deshalb habe ich in Kiel BWL studiert.

Das hört sich nicht nach Mode an ...

Nein, aber meine Mutter war in Finnland Handweberin, eine Designerin, eine bekannte Künstlerin und seit 1968 am Markt. Als sie das Angebot bekam, in Hamburg ein Geschäft zu eröffnen, habe ich das übernommen. Und war gleich ganz scharf darauf, auch auf Sylt vertreten zu sein. Doch hier in Keitum eine passende Immobilie zu finden, war nicht ganz leicht. 1997 hat es mit der ersten Haushälfte geklappt, 2008 durften mein Mann und ich dann das ganze Haus übernehmen.

Welche Mode findet man bei Komero?

Wir haben auf der einen Seite unserer Boutique den Monolabel-Store der Marke Annette Görtz. Auf der anderen Seite führen wir neben der eigenen Kollektion – KARVINEN – individuelle Brands wie Rundholz, Suzusan, Uli Schneider, Sminfinity,

BaoBao von Issey Miyake, Ilse Jacobsen, JNBY und Lana D'Oro. Für die Herren neuerdings auch Hanes Roether.

Wie unterscheiden sich denn Ihre Kunden auf Sylt von den Hamburgern?

In Hamburg sind wir am Neuen Wall und verkaufen mehr Kleidung für gesellschaftliche oder festliche Anlässe als hier auf der Insel. Hier auf Sylt haben wir ein Angebot, das sich vom Standard der einfarbigen Daunenweste und dem naturweißen Kaschmirpulli deutlich durch viel mehr Individualität abhebt. Eine zeitlose, hochwertige Mode in bester Qualität, die zudem noch nachhaltig ist. Das ist mir sehr wichtig. Unser Kundenstamm auf Sylt ist sehr vielschichtig. Je nach Jahreszeit und Anlass kommen unterschiedliche Kunden zu uns. Rund um Pfingsten sind es die Jungen, die Ausgefalleneres suchen, im Herbst dann eher diejenigen, die moderne Klassiker möchten. Im Sommer hingegen kommen alle und freuen sich, dass wir ein so hochwertiges Angebot vorhalten.

Wiebke Stitz



Kati Karvinen



Info

KOMERO
Stutenhof/
Gurtstig 25,
25980 Keitum
auf Sylt,
www.komero.de

Fotos © Sylt Marketing, Kati Karvinen



FRIEDRICHSTRASSE 14 | SYLT

Hinter den Kulissen der Fischexperten

Gibt es bei einer so großen maritimen Vielfalt, mit der Walter Blum täglich zu tun hat, ein persönliches Lieblingsfischgericht? „Ja, eine frische Seezunge, einfach gebraten und mit Salzkartoffeln“, schwärmt Walter Blum, der aber auch viele andere Fischarten mit Vorliebe verspeist. Mit Blick in die Zukunft wünscht sich der Sylter Unternehmer, dass sein Familienunternehmen weiter so erfolgreich läuft, mit treuen Kunden und engagierten Mitarbeitern. „Privat wünsche ich mir Gesundheit, auch für meine Familie und natürlich alle anderen Menschen.“

Gesundheit für sich und seine Lieben ist auch für Jürgen Gosch ein Herzensthema: „Ich tue alles dafür, um weiter fit, am Puls der Zeit und im Geschäft zu bleiben“, sagt der 83-jährige. Wichtiger Baustein neben ärztlichen Check-ups und der jährlichen Kur im Januar ist dabei die Ernährung. „Etwas Besseres als frischen Fisch aus der Nordsee, gedünstet oder aus der Pfanne, gibt es dafür nicht, und es ist auch ein großer kulinarischer Genuss“, betont der bundesweit berühmte Fischhändler, der praktisch jeden Tag im weißen Hemd, weißer Schürze sowie einer Mütze und einem

Schal in Goschrot in einer seiner kulinarischen Inseln am Lister Hafen anzutreffen ist. „Für mich ist es keine Arbeit, sondern jeden Tag ein großer Wunsch, für mein Team immer erreichbar zu sein, und es ist eine große Freude, mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen“, sagt Jürgen Gosch. Dabei macht es für den erfolgreichen Unternehmer keinen Unterschied, ob sich ein Gast nur ein Fischbrötchen oder einen luxuriösen Hummer schmecken lässt. „Bei mir mischen sich alle gesellschaftlichen Schichten, da sitzen Maurer und Professoren an einem Tisch und kommen ins Gespräch. Mich begeistert immer wieder, dass bei uns Menschen eine gute Zeit erleben, die sich im normalen Leben niemals kennenlernen würden“, sagt Jürgen Gosch, der ein feines Gespür für die Befindlichkeiten seiner Gäste hat. „Ich sehe sofort, ob Leute gut drauf und gut miteinander sind oder ob es gerade Knatsch gegeben hat. Nach einer schönen Zeit bei uns sehen aber fast alle wieder viel fröhlicher aus.“ Unzählige Gespräche, Beobachtungen und sein Bauchgefühl nutzt der syltverliebte Fischhändler

Maurer und
Professoren treffen
sich bei Gosch.

Jürgen Gosch ist immer
präsent am Lister Hafen.



Fotos © Gosch

Kampen

EIN FLIRT FÜRS LEBEN

nichts verpassen
kampen.sylt

Urlaub buchen
www.kampen.de